

Antrag auf Ausstellung eines Berechtigungsausweises für die Benutzung des Fahrdienstes für Behinderte (Rollstuhlfahrerinnen bzw. Rollstuhlfahrer)

Antragstellerin bzw. Antragsteller (Familiennamen, Vorname, Geburtsdatum)	Telefon (mit Vorwahl)
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter bzw. betreuende Person (Familiennamen, Vorname)	

- Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist auf Dauer auf die Benutzung eines Rollstuhles angewiesen.
→ Als Nachweis ist ein entsprechendes ärztliches Attest beigelegt.

Bei der Beförderung sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erhält laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem *Sozialgesetzbuch Teil XII (SGB-XII)* und erhält Befreiung von der Zahlung des Kostenbeitrages.
→ Als Nachweis ist eine Fotokopie des letzten Bescheides über diese Hilfe beigelegt.
- Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erhält laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem *Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferfürsorge)* und erhält Befreiung von der Zahlung des Kostenbeitrages.
→ Als Nachweis ist eine Fotokopie des letzten Bescheides über diese Hilfe beigelegt.

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers oder Unterschrift der betreuenden bzw. erziehungsberechtigten Person
------------	---

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
50 / 50 32 54

Gummersbach, (Datum)

Es wird anerkannt, daß die Antragstellerin bzw. der Antragsteller berechtigt ist, den Fahrdienst zu benutzen.

Der Berechtigungsausweis mit der Nr.
Anzahl Gutscheine für den Antragsmonat

sowie Fahrgutscheine für den Rest des Jahres

- wurden ausgehändigt. sind zuzusenden.

- Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist **von der Zuzahlung befreit**.

Im Auftrag